

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag

Raum E 188 | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Fon: +49241 5198 3305

Fax: +49241 5198 83305

Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.deWeb: <http://www.dielinke-staedteregionstag.de>Facebook: <https://www.facebook.com/linksfraktionstaedteregionaachen/>

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

An

Pressestellen

Aachen, den 22. November 2017

PRESSEMITTEILUNG Nein zum Rückschritt beim ÖPNV: DIE LINKE im Städteregionstag fordert Rücknahme der Verschlechterung der Fahrgastbedingungen!*Zu den Änderungen im ÖPNV in der Städteregion nimmt die Fraktion DIE LINKE wie folgt Stellung:*

Die Änderungen für Abo-Kunden ab 8. Januar 2018 durch die Einführung des E-Tickets dürften dazu führen, dass Warten und Gedrängel an den Türen – besonders in Stoßzeiten – zunehmen wird. Gerade für ältere und gehbehinderte Menschen bedeutet diese Situation eine zusätzliche Belastung. Die Fraktion DIE LINKE fordert von ASEAG und AVV, die bisherige Regelung mit den Einstiegsmöglichkeiten hinten und vorne beizubehalten. Die Interessen der Fahrgäste sollten im Vordergrund stehen!

Aus unserer Sicht ist es fast zynisch, dass die Einführung des E-Tickets als Begründung für diesen Aufwand herhalten muss. Dieter Seidel, sachkundiger Bürger im städteregionalen Mobilitätsausschuss weist daraufhin, dass es auch kundenfreundlicher geht: Bei den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) können die Besitzer von Zeitkarten und Abo-Kunden in Busse, Straßenbahnen und U-Bahnen an der Tür ihrer Wahl einsteigen. „Bei einer Fahrausweiskontrolle müssen sie lediglich ihr Ticket zeigen, bei einem persönlichem Ticket im Einzelfall noch ihren Personalausweis“, so Seidel.

DIE LINKE im Städteregionstag hat bereits in 2016 und erneut am 08.11.2017 im Ausschuss für regionale Zusammenarbeit, Mobilität und Europa die Einführung eines Fahrgastbeirates vorgeschlagen. „Ein Fahrgastbeirat dient der Mitwirkung bei der Optimierung von Fahrplänen sowie Angeboten und hilft mit, Anregungen und Kritik an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. Er besitzt damit das Potential, die Qualität des ÖPNV als Alternative zum motorisierten Individualverkehr insgesamt zu fördern“, erläutert Harald Siepmann, Städteregionstagsmitglied und mobilitätspolitischer Sprecher der LINKEN im Rat der Stadt Aachen.

Für verständlichen Unmut bei den Fahrgästen sorgen auch die regelmäßigen Preiserhöhungen. Marika Jungblut, Fraktionsmitglied aus Baesweiler, weiß aus eigener Erfahrung, dass immer neue Tarifierhöhungen ohne Angebotsverbesserungen gerade auf dem Lande nicht zum Umstieg in den ÖPNV führen. „Ein fahrscheinloser Nahverkehr, wie ihn DIE LINKE schon länger fordert, würde Bus und Bahn attraktiver machen. Umständliche Einstiegsregelungen, wie sie jetzt die ASEAG plant, wären dann auch überflüssig“.

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag AachenVorsitzender: [Uwe F. Lühr](#) | stellv. Vorsitzende: [Marika Jungblut](#) | [Geschäftsführung/ Finanzen: Harald Siepmann](#)[Fraktionsmitarbeiter: Alban Werner](#) | [Fraktionsassistent: Albert Borchardt](#)